

Bericht zur Projektwoche

im Fachbereich Textil

Leitung: Andrea Schmid-Klotz

„Verwendung statt Verschwendung – wir nutzen alte T-Shirts“

Durchführungszeitraum: 01.02.2016 – 08.02.2016

KooperationspartnerInnen: Christiane Wiemann, Sozialakademie Stams

Literatur und (Inspirations-)quellen:

- www.pinterest.com: DIY Ideen
 - Nadelöhr das bunte Nähcafé: DIY- und Reparatur-Begegnungsort
 - <http://www.myvideo.at/serien/galileo/highlights/weg-billig-shirts-m-8759970>
 - Erika Arndt: Handbuch Weben. Geschichte, Materialien und Techniken des Handwebens
 - Sarah Howard, Elisabeth Kendrick: kreative weben, 30 Ideen zum Weben mit verschiedenen Materialien
 - Bergdorfer Unterrichtsideen: Bildteppiche kreativ gestalten. Hintergrundwissen-Fertigungstechniken-Gestaltungsideen
-

Tag 1: 01.02.2016

Einstieg: Alles rund um's T-Shirt

Wir alle haben T-Shirts bei uns im Kleiderschrank, meistens wissen wir gar nicht mehr, wie viele es tatsächlich sind. Wir kaufen einfach neue, sobald eines ein kleines Loch hat – schließlich kosten T-Shirts nicht die Welt ... und das alte schmeißen wir einfach weg ...

..und hier setzen wir heute an ...

Was wissen wir über die T-Shirt Produktion?

Aus welchem Material bestehen T-Shirts?

Wir starten mit einem T-Shirt Quiz und lernen dabei, seit wann T-Shirts getragen werden, seit wann sie sozusagen „salonfähig“ wurden, aus welchen Materialien sie bestehen und woher diese Bezeichnung vermutlich stammt.

Dann sehen wir uns gemeinsam einen Film zur T-Shirt Produktion an und erfahren, wie hoch die Produktionskosten eines T-Shirts ausfallen und aus welchen Kostenposten sie bestehen. Wir berechnen im Anschluss, wie viel NäherInnen in Indien und Äthiopien pro Stunde verdienen, wie viele Stunden sie pro Tag arbeiten müssen und welchen Lebensstandard sie sich damit finanzieren können. Wir vergleichen das Ergebnis mit den finanziellen Ressourcen, die uns zur Verfügung stehen. Wir fassen alle Informationen zusammen und erarbeiten Fragen, die zum Nachdenken anregen sollen:

1. Hast du dich schon einmal gefragt, wo deine Kleidung herkommt?
2. Wie viele T-Shirts hast du?
3. Wie oft kaufst du ein neues T-Shirt?- Was machst du mit dem alten?

4. Ist es für dich wichtig Marken Produkte zu kaufen?
5. Wie viel verdienst du, was musst du machen und wie lange arbeitest du?

Am Ende unserer Projektwoche möchten wir auch den anderen Fachbereichen vorstellen, was wir herausgefunden haben, indem wir ein T-Shirt im Plenum an die Pinnwand hängen und mit Informationen versehen.

Tag 2: 02.01.2016 Ideen rund um die Nutzung von alten T-Shirts



Christiane Wiemann, Trainerin in der LEA Produktionsschule, die außerdem das Kolleg für Sozialpädagogik in Stams besucht, stellt uns eine traditionelle Handarbeitstechnik vor: das Weben. Nach einer kurzen Zeitreise in die Geschichte des Webens und nachdem wir darüber informiert werden, wie wir Garne aus alten T-Shirts Garne machen können, um diese für das Weben einsetzen zu können, lernen wir neben der industriellen Färbung von Stoffen auch das Färben mit Naturfarbstoffen wie Curry, Rotkraut und Zwiebeln kennen. So wissen wir nun, dass wir auch verfärbten T-Shirts oder T-Shirts mit unliebsamen Flecken durch Färben neues Leben einhauchen können.

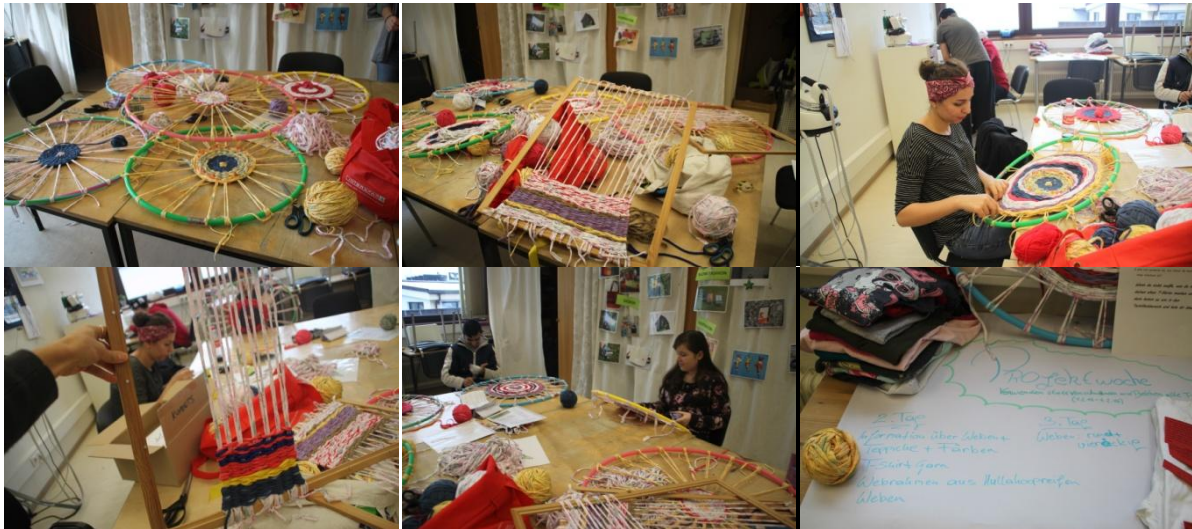
Bevor wir aber mit dem Weben anfangen, besprechen wir nochmals, was mit dem Begriff „Upcycling“ gemeint ist.

Dann können wir starten: wir bereiten Webrahmen aus Hula-Hoop-Reifen vor und dann geht's los. Wir verwenden unsere Hände als „Webnadeln“ und langsam wird unser Stoffkreis größer und größer...



Tag 3: 03.02.2016 Weben mit T-Shirt Garn

Wir arbeiten an unseren runden Webprojekten weiter und stellen außerdem viereckige Webrahmen aus alten Bilderrahmen her, um Webelemente für die weitere Verarbeitung zur Verfügung zu haben. Außerdem haben wir von Christiane erfahren, dass sich auch andere Materialien als Stoffe und Wolle zum Weben eignen: u.a. auch Fahrradschläuche, alte Geschenkbänder und Zuckerlpapier. Und so weben wir auch noch das ein, was wir da haben, u.a. alte Wollfäden, Geschenkbänder, etc. Nebenher lassen wir uns inspirieren: aus T-Shirt Garnen kann man nämlich auch Stoffschmuck oder modische Schals machen.



Tag 4: 04.02.2016 Weben und Erstellung eines Taschen-Prototyps

Am vorletzten Tag der Projektwoche weben wir weiter. Sogar ein eigenes Webbild wird begonnen. Für den Prototyp einer Handtasche werden alle Teile zugeschnitten und warten auf die weitere Verarbeitung. Ein Teppich wird fertiggestellt, aber da er sich zu viel aufwölbt, machen wir einfach eine textile Schale daraus, die uns auf unseren Märkten zur Präsentation unserer handgefertigten Produkte dienen wird.

Abschließend schauen wir uns gemeinsam an, was wir in dieser Woche gelernt haben. Wir hängen ein T-Shirt neben eine Jeans im Plenum auf die Pinnwand. Nun kann von allen nachgelesen werden, welchen Produktionsprozess ein T-Shirt durchläuft.



Tag 5: 08.02.2016

Fertigstellung der Teppiche und Erstellung eines Taschen-Prototyps

Am letzten Tag stellen wir unsere runden Teppiche fertig und nähen einen Taschen-Prototyp mit Webelement. Wir können auf eine intensive Projektwoche zurückschauen, in der wir sehr viel Neues gelernt haben und einiges werden wir in unser Repertoire aufnehmen.

Vielleicht gelingt es uns, in Zukunft weniger schnell Dinge wegzuschmeißen und überlegen uns, wie wir sie doch noch auf die eine oder andere Art wieder verwenden können.

